



126/22

Beschlussvorlage
öffentlich

Ausschreibung der Planungsleistungen für die Sanierung, den Umbau und den Erweiterungsbau an der Grundschule Zossen

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt	<i>Datum</i> 28.11.2022
<i>Beratungsfolge</i> Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 07.12.2022 <i>Ö / N</i> Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen für die Sanierung, den Umbau und für die notwendigen Erweiterungsbautenauszuschreiben und zu beauftragen.

Die Ergebnisse der Planungen sind den Stadtverordneten zur Abstimmung und Entscheidung in den Ausschüssen SJBS, BBW, HA und SVV vorzustellen.

Mitwirkungsverbot gem. §22 BbgKVerf

[X] besteht nicht [] besteht für:

Begründung

An der Grundschule in Zossen besteht akuter Platzmangel.

Aktuell besuchen 375 Schülerinnen und Schüler die Goethe-Grundschule Zossen.

Die Grundschule ist darauf ausgelegt bzw. geplant, dass 18 Klassen unterrichtet werden können.

Jetzt schon ist eine ordentliche 3-Zügigkeit nicht gegeben.

Der Hort nutzt Räumlichkeiten der Schule und für fehlende Klassenräume stehen bereits 4 Klassencontainer auf dem Schulhof.

Selbst, wenn der Hort in sein neues Domizil zieht, reichen die Räumlichkeiten nicht aus und es würden weiterhin Container dauerhaft benötigt werden.

Es fehlen schon jetzt für eine ordentliche 3-Zügigkeit:

5 Klassenräume, 3 Fachräume, Förder- und Teilungsräume, 1 Raum für den/die Schulsozialarbeiter/arbeiterin, eine große Aula sowie eine Zweifeldsporthalle.

Das Unterrichten und das Erfassen von neuen Lerninhalten im Fachunterricht kann dadurch nicht kindgerecht und vollumfänglich erfolgen.

Die steigende Einwohnerzahl der Stadt Zossen und die daraus resultierende steigende Anzahl an Schulkindern spiegelt sich auch im Entwicklungsplan der Schulen wieder.

Perspektivisch ist anhand des Schulentwicklungsplanes ersichtlich, dass wir einen Anstieg von ca. 28 % zu erwarten haben. Das bedeutet, dass wir von einer zukünftigen 4-Zügigkeit in allen 6 Jahrgangsstufen ausgehen müssen.

Die Klassenstärke wird dann von 18 auf 24 Klassen ansteigen.

Da das Aufstellen von weiteren Containern für die Grundschüler und Lehrkräfte keine Dauerlösung werden darf, um das Lernen wieder attraktiv zu gestalten und wertvollen Zeitverlust durch die zusätzlichen Wegezeiten zu minimieren, ist ein Schulanbau unumgänglich.

Desweiteren nehmen die Container viel Raum vom Schulhof ein, wodurch sich die Außenspielfläche für die Kinder gravierend minimiert. Bei der weiteren Aufstellung von immer mehr benötigten Containern würde die Schule über kurz oder lang an ihre Aufnahmekapazität kommen, ohne die gewünschte 4-Zügigkeit abbilden zu können.

Ein weiterer Themenschwerpunkt, der zwingend zu berücksichtigen ist, stellt die Turnhalle der Goethe-Grundschule Zossen dar. Die Turnhalle ist eine Kleinspielfeldhalle. Bei einer 3-Zügigkeit der Schule müsste mindestens eine 2-Feldhalle integriert werden. Die geplante 4-Zügigkeit würde sogar eine 3-Feldhalle erforderlich machen.

Die notwendige Erweiterung der angebotenen Schulplätze wurde u. a. bereits in einer Arbeitsrunde mit dem Schulamt des LK und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg diskutiert. Die Notwendigkeit wurde erkannt und die Maßnahmen befürwortet.

Ein weiteres großes Problem ist der Zustand der Schule. Wichtig ist hier die Sanierung der alten Rohrleitungen. Diese müssen grundhaft erneuert werden. Hierzu zählen nicht nur die Wasser- und Abwasserleitungen, sondern auch die komplette Elektrik. Eine grundhafte Sanierung ist hier von Nöten, insbesondere muss eine energetische Sanierung erfolgen.

Ist der neue Erweiterungsbau abgeschlossen, so kann die Sanierung der Schule in Teilabschnitten erfolgen. Hier haben wir auch die Chance, neue Raumnutzungen vorzusehen und diese zu optimieren. Gleichzeitig bietet sich die Möglichkeit, ohne einen Rettungsturm an der Stirnseite des Schulgebäudes die Auflagen und Bedingungen des Brandschutzes zu erfüllen und umzusetzen. Gleichzeitig können wir im Rahmen der Bauarbeiten das Thema Brandschutz vollumfänglich integrieren. Ein externer zweiter Flucht- und Rettungsweg über eine Außentreppe wäre somit nicht mehr erforderlich.

Im Sommer wurden bereits erste Arbeiten in den Sanitärbereichen durchgeführt, um diese funktionsfähig zu erhalten. Dennoch müssen die Sanitärbereiche von Grund auf saniert werden. Um den Schulbetrieb aufrechterhalten zu können, sollte dies nicht länger aufgeschoben werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten:	noch nicht ermittelt
Deckung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Finanzierung aus der Haushaltsstelle:	

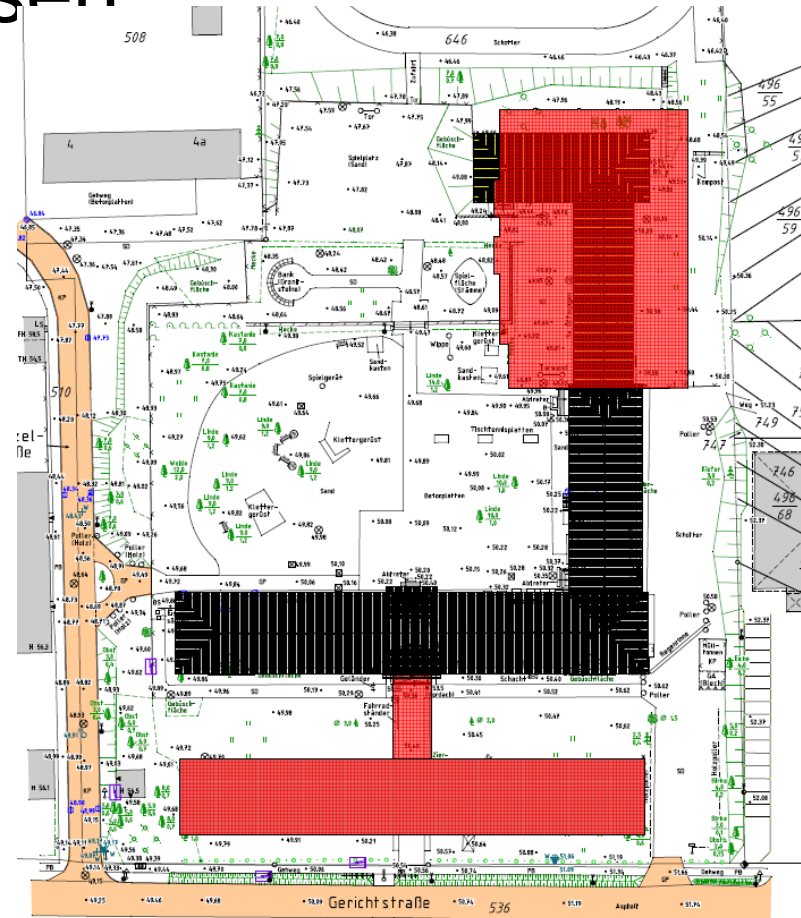
Anlage/n

1	Anlage BV 126-22
---	------------------

Bedarfs- und Standortermittlung Grundschule Zossen

Erweiterung der Grundschule

Neubau auf dem ehemaligen Appellplatz vor der jetzigen Schule, Abriss des hinteren Gebäudeteils + Sporthalle und Neubau einer neuen 2/3-Feld-Halle an dieser Stelle

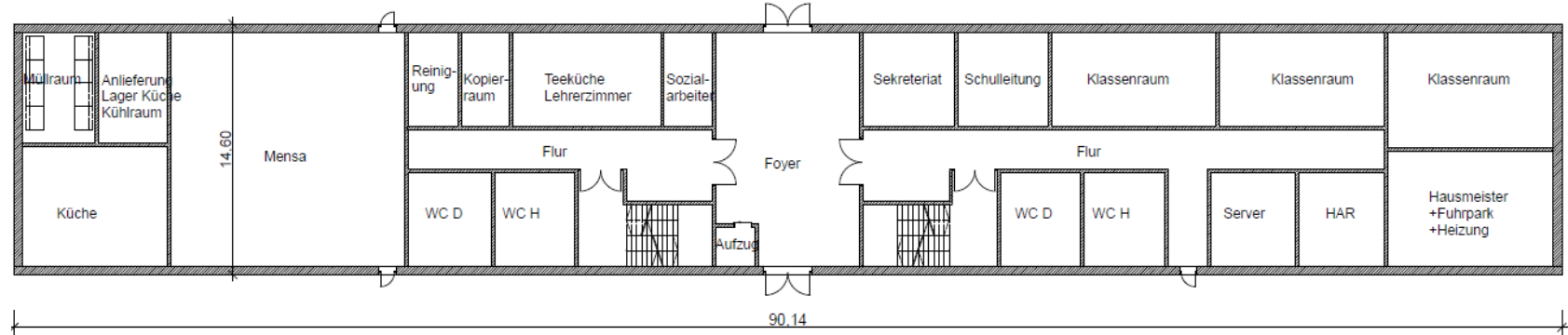


Bedarfs- und Standortermittlung Grundschule Zossen



Erweiterung der Grundschule
mögliche Aufteilung und Nutzung der Räume

Grundriss EG



Grundriss 1.OG

